

Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung für Industrie-Ausstellung zu Dresden 1873.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
aus der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiß, hart und mit vollständigem Leinwandbezug.
Detail-Geschäft:
Leipzig, Neumarkt 9
gegenüber dem Gewandhaus.
Illustrirte Preis-Courante gratis.
Die Papierwäsche mit vollständigem Leinwandbezug übertrifft durch ihre vorzüglichen Eigenschaften selbst die Leinwandwäsche, trotzdem der Preis derselben das Wuschlohn der letzteren nicht übersteigt.

Am 26. Sonntag nach Trinitatis (Lobfest) predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Valentiner, 9 Uhr Beichte, Mittags 1/2 Uhr Hr. M. v. Criegern, Abends 6 Uhr Hr. M. Suppe.

St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. M. Lampadius, 9 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen, Abends 6 Uhr Hr. M. Dinkow, Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König.

St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. Kai. Steude, Abends 6 Uhr Hr. Kai. Veschel.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Baur, Nachm. 2 Uhr Hr. Stud. Lindner, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Zimmermann v. Pred.-Coll.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhans, **St. Georg:** (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. M. Krümer, **St. Jacob:** (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. H. Richter, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Homard, kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Nachmittags-Gottesdienst, deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Becker, in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Müller, Communion, 1/9 Uhr Beichte, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schüp, verbunden mit Communion.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt (Hr. P. Striegler) und Feier des hl. Abendmahls. Beichte 1/9 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel. Beichte 1/9 Uhr. — „Friede Allen, die entschließen.“ (Rinderchor.)

S. Johannis-Kirche, Br. & Am. Service.
XXVIIth & last after Trinity, bef. Advent, Nov. 21. Morning eleven, am Evening 5.30, pm

American Chapel.
In the Hall of the First Bürgerschule. Services Sunday, November 21st at 5 P. M. Sermon by Rev. J. F. Latimer, Abbeville, S. C.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius.
Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Hr. Kai. Franzischel, 2 Wofe 1, 1 Stg.,
Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen, darauf Predigt: Hr. D. Kshfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 8 1/2 Uhr Communion, Freitag Abend 1/8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Vgl. 2, 1-4), Hr. Cand. Weichenborn vom Pred.-Coll.

Wöchener:
Herr M. v. Criegern und Herr M. Dinkow.
Heute Nachmittag um 2 Uhr Beichte in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.
Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Beate mortui, männerrimmige Motette von F. Mendelssohn-Bartholdy Requiem, von J. Rheinberger. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik.
Morgen früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Requiem, von Gerubini.

Liste der Getrauten.
Som 12 bis mit 18. November.

a) Thomaskirche:
H. H. Th. Winter, Marktbesitzer hier, mit H. H. Sack, Bindenmacher hier Tochter.
H. J. Hofmann, Dr. u. Kaufmann hier, mit Frau M. W. Pils geb. Pahn, Dr. u. Wärfenmacher Obermeisters hier hinterl. Wittwe.
H. D. Köppe, Böttcher hier, mit J. L. Ungewiß, Nachbars und Hausbesitzer in Gröfßeln Tochter.
J. H. Pütz, Marktbesitzer hier, mit J. A. Hennig, Schneiders hier Tochter.
E. H. W. Bäge, Arbeiter hier, mit H. H. Th. Heinichen, Schuhmachers hier T. H. D. Krauß, Seiler u. Kunst. Einwohner in Res.-Volkmarzdorf, mit Jgr. E. V. Schumann, Maurers in Köfritz hinterl. Tochter.
E. H. Th. Heile, Cigarrenarbeiter und Einwohner in Lindenau, mit

H. H. K. Reiß, Schriftsetzers hier hinterl. T. H. E. Joseph, Seiler hier, mit Jgr. J. E. Kallins, Freistellenbesizers in Ottolangenberg Tochter.
H. E. H. Schönmälder, Schuhmacher hier, mit E. H. Reibetanz, Handarbeiters in Alstria T. H. E. R. Zehrfeld, Maurer hier, mit Jgr. E. P. Ditto aus Dahlen.
H. H. Krippendorf, Maurer hier, mit H. E. Janker, Schäfermeisters in Ofstraße hinterl. Tochter.
E. F. Winkler, Marktbesitzer hier, mit Frau P. R. Wagner geb. Döhmel, Buchdruckers in Leipzig hinterl. Wittwe.
H. D. Herzog, Zimmermann hier, mit E. Th. Kämmerer, Dr. u. Schuhmachermeisters in Borna Tochter.
J. J. E. Lesche, Diätist bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier, mit E. A. Lorenz, pens. Postboffens hier Tochter.
L. F. Dietrich, Drechsler hier, mit Jgr. R. R. Prangsch, Rathdieners hier T. H. E. Müller, Buchbinder hier, mit Jgr. H. J. J. Brunert, Dr. u. Inspectors bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.
E. H. Ketscher, Gärtner hier, mit Jgr. H. H. P. Pöfer, Nachbars u. Einwohners in Lautenburg Tochter.
F. A. Woblfarth, Kellner hier, mit Frau P. E. Pütz geb. Hartung, Wärfenmachers hier hinterl. Wittwe.
H. E. Stäger, Bau-Unternehmer hier, mit Jgr. R. A. B. Ramm, Dr. u. Malers und Ladirets hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:
H. E. Schmidt, Oberlehrer am Seminar in Bahren, mit Jgr. H. E. L. Frife, Dr. theol. Ober-Ratecheten zu St. Petri und Professors an der Universität hier Tochter. (Sind zu St. Petri getraut worden.)
E. L. Köpp, Kaufmann, 3. St. in Braunschweig, mit Jgr. H. J. Pätzsch, Padmeisters an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier Tochter.
H. P. Ritter, Dr., Tischler und Möbelhändler hier, mit Jgr. H. T. Andra, Dr. u. Buchdruckereibesizers hier hinterl. Tochter.
H. H. E. Schwarz, Kaufmann hier, mit Jgr. J. Wisniewska, Landmanns u. Grundstückebesizers in Bronkerhof hinterl. Tochter.
E. H. E. Schüp, Tischler in Schönfeld, mit Jgr. S. H. Paach, Einwohner in Alstria hinterl. Tochter.
H. R. Kleeberg, Schmied an der westlichen Staatsbahn hier, mit Jgr. S. Freier, Müllers in Lanna hinterl. T. H. B. Genth, Tischler hier, mit Jgr. W. L. R. Wösig, Gasmesser-Controleurs hier hinterl. Tochter.
H. H. Trojtsche, Desillateur hier, mit Jgr. H. P. Kersten, anlässigen Aderbürgers in Döben hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:
H. E. H. Schaaf, Schuhmacher hier, mit H. H. B. Müller aus Connewitz

Liste der Getrauten.
Som 12 bis mit 18. November.
a) Thomaskirche:
D. E. Henske's, Stadtpoststotens Sohn.
H. A. E. Reyfers, Jambliers Sohn.
H. A. Haack's, Fandelmanns Tochter.
E. W. G. Hennigs, Kaufmanns Sohn.
E. H. Singers, Inhabers einer typographischen Anstalt Tochter.
H. H. Dannehl's, Telegraphistens Sohn.
E. D. Thiemer's, Schneiders Sohn.
E. H. Göpffarth's, Maurers Sohn.
H. Wagners, Schneiders Tochter.
H. Ed. Pauls, Handarbeiters Sohn.
E. H. D. Bühnigs gen. Pfeifers, Bodenarbeiters Tochter.
H. J. Zimmermanns, Tischlers Tochter.
E. W. Richters, Schneidermeisters Sohn.
H. P. Rainers, Tischlers Tochter.
E. H. Jünglings, Schriftsetzers Tochter.
E. D. Hübners, Betriebs-Telegraphistens T.
E. H. D. Lang's, Betriebs-Ober-Telegraphistens S.
J. E. E. Hühle's, Maurers Sohn.
H. H. Jensch's, Schneiders Sohn.
H. B. Scherwitz's, Productenhändlers Tochter.
H. P. E. Hübners, Dr. u. Kaufmanns Sohn.
H. H. G. Stamms, Dr. u. Rärchners Tochter.
E. H. J. Hlers, Böttchermeisters Sohn.
E. B. Steinmeh's, Restaurateurs Sohn.
E. E. Stellers, Handarbeiters Sohn.
H. W. Brandts, Productenhändlers Sohn.
L. E. Karls, Maschinenists Sohn.
E. H. D. Karroffs, Handarbeiters Sohn.
H. E. Brömpers, Dr., Bädermeisters und Hautbesizers Tochter.
J. W. Kothe's, Maurers Sohn.
D. E. Münchhausens, Inhabers eines Agentur-Geschäfts Tochter.
E. W. H. Riefewitters, Productenhändlers T.
H. F. Drgel's, Bäckers Tochter.
H. A. Rupperts, Lithographens Tochter.
H. P. Richters, Weidenstellers Tochter.
E. W. Bergers, Dr. u. Restaurateurs Sohn.
E. E. Demmlers, Schornsteinfegers Sohn.
H. E. Seifferts, Buchhalters Tochter.
H. W. Ledigs, Kaufmanns Sohn.
H. F. Heigangs, Pantomims Sohn.
H. H. Fuchs's, Tischlers Tochter.
J. H. Schaller's, Handarbeiters Sohn.
b) Nicolaiskirche:
H. H. Kamprath's, Dr. u. Kaufmanns Sohn.
H. H. Hlinch's, Dr., Kaufmanns und Hautbesizers Sohn.

H. H. Kreuzmanns, Bahnarbeiters Tochter.
H. H. Köbers, Tischlers Sohn.
J. D. H. Behn's, Tischlers Tochter.
E. E. Bahns, Rärchners Tochter.
E. E. Lindners, Buchhalters Tochter.
H. E. Wälfers, Buchhalters Tochter.
H. E. Busch's, Tischlers Tochter.
E. H. Glaas's, Polizei-Corporals Sohn.
L. H. E. Dietrich's, Arbeiters Tochter.
H. D. Hartensteins, Post-Unterbeamten T.
E. E. Friedrich's, Dr. u. Schneidermeisters T.
J. D. Sanders's, Zugführers Tochter.
H. Lindners, Dr. u. Restaurateurs Sohn.
e) Reformirte Kirche:
H. D. Hager's, Kaufmanns Tochter.
H. E. A. Schraders, Kaufmanns Tochter.
J. Hübners, Schneiders in Neuschönfeld T.
H. H. Hille's, Uhrmachers in Anger Tochter.
H. E. Jap's, Kaufmanns Sohn.
d) Deutschkatholische Gemeinde:
H. Franzly, Marktbesitzer T. in Neuschönfeld.

Tagesskalender
Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beters Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Casernen bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Diensthilfsmittel, Universitätsstraße 9 (Gewandhaus 1 Et.) wöchentlich geöffnet vom 1. October 1875 bis 31. März 1876. Vorm. von 8-12 und Nachm. von 2-6 Uhr. Dabem für Arbeiterinnen, Brautbräute 7, wöchentlich 1-4 Uhr Wohnung, Heizung Licht und Frühstück.
Perberge für Dienstmädchen, Kolonnenstraße 19, 30 u. für Kost und Nachquartier.
Perberge zur Ortmuth, Rühnberger Straße 42, Nachmittags 2-4 Uhr, Freitag 4-6 Uhr.
Stadtbibliothek im alten Jacobshospital, in den Casernen von früh 8 bis Abends 9 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Reichs-Deutscher. Beschäftigung bis zum Nachmittags von 2-4 Uhr. In welcher vom Theater-Inspektor Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 K.
Biologisches Museum (im Augustum) 9 1/2-12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind tags vorher anzumelden).
Pharmaceutisches Museum, Universitätsstr. 18, 11 geöffnet von 1-3 Uhr.
Bei Reichs's Kunstausstellung, Markt u. Gohlis 10-4 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum und Vorbildersammlung, Thomashofstr. 20. Sonntags von 10-1, Montags, Mittwochs und Feiertags von 11-1 Uhr. Mittags und 7-9 Uhr Abends unentgeltlich geöffnet. Anhaltensbeilage über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Beiträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von 1/2-1/2 Uhr.
Museum für Vögelkunde, im alten Johannisbrotstraßen-Schmied'schen Steinweg 46, 2 Et., geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.
Zahlerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Höhe Lilla.
F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.
Chinesische Theehandlung
von Kretehsman & Gretsche, Katharinenstrasse 18.
Kun- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.
J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Manufaktur, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.
H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, mündliche und briefliche Rathschläge sowie Behandlung in allen Krankheiten Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Buchhandlung für Naturheilkunde.
Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstraße 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. sogl. Ledertreibriemen bei Gustav Krieg.
Robert Kichle, Röhrenmaschinenfabrik, Lurzerstraße 4. Ein gros - ein detail.
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.
Neues Theater. (268 Abonnem.-Vorstellung.)
Die weiße Dame.
Römische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Friederike Ahnenreich. Musik von Boieldieu. (Regie: Herr Seidel.)
Personen:
Grafenau, Verwalter des ehemaligen Grafen von Kessel. Dr. Reß.
Kana, seine Waihe. Fr. Veschel-Dentzer.
George Brown, ein englischer Officer. Dr. Stolzenberg.
Difson, Pächter des Grafen von Kessel. Dr. Hebling.
Jenna, seine Frau. Fr. Gutschbach.
Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Kessel. Fr. Hany.
Mac Juron, Friesenrichter. Dr. Ulrich.
Gabriel, Knecht des Pächters Difson. Dr. Hoffsch.
Dauer und Bäckerinnen.
Der Text der Fehlinge ist an der Cass für 30 K zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Eintritt 16 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende gegen 110 Uhr.
Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonntag, 21. November: **Genoveva.**
Miles Theater.
Sonntag, 21. November: **Hofenmüller und Fintz.**
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater r.
Sonabend 20. November 1875
Zum 2. Male: **Recept gegen Gausfreunde,** Komödie in 2 Acten von Marquis deff' Ongara.
Dienstag:
Im wunderlichen Rensat Rei. Singpiel in 1 Act von H. Stadlbrod. Musik von F. Kötner.
Kasseneröffn. 6 1/2 u. Anf. 7 1/2 u. Ende 9 1/2 u. Näheres die Tageszettel.
Von 6-7 Uhr Concert von der **Theater-Caselle im Vattererfaul.**
Die Direction.

Carl-Theater.
Sonabend den 20. November:
Die Banditen.
Operette in 3 Acten von Offenbach.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag den 21. November 1875:
Der Carnaval in Rom. Operette in vier Acten von Strauß. In Vorbereitung:
Stroß-Strasfa. Duzleten-Oper in drei Acten von Lecocq.

Germania-Volks-Theater.
Peterstraße 56, Beters' Garten.
Deste Sonabend den 20. Novbr. 1875
1. Auftreten der **Comptie-Comptie Art Elise Kats** vom Teatro Italiano 2. Auftreten des **Damesomikers Herrn R. Krause** vom Wilhelm-Theater zu Weandeburg. Auftreten der **Chansonnettelängerin Fräul. Oilly Wachter** vom Victoria-Theater zu Dresden.
Cassen-Öffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Erster Platz 75 K. Zweiter Platz 50 K.
Das Weiteres folgt in die Tageszettel.

Concert
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Montag den 22. Nov. 1875
gegeben von
Miska Hauser
unter gütiger Mitwirkung
des Fräulein **Marie Gutzschbach.**
PROGRAMM.
1) Sonate Didone abandonate für Violine. Tartini.
Allegro moderato. Presto Largo. Allegro commode (Brückler, Brahms, M. Hauser.)
2) Lieder mit Pianoforte von (Pinti, Mendel, Brahms, Mozart.)
3) Violin-Soli a. Ahnung. b. Wiegenlied. c. Ungarische Rhapsodie.
4) Lieder mit Pianoforte von (Pinti, Mendel, Brahms, Mozart.)
5) Larghetto für Violine.
6) Vogel-Caprice nach einem amerikanischen Märchen für Violine. M. Hauser.
Die Begleitung hat Herr Leo Grill aus besonderer Gefälligkeit übernommen.
Billets, Sperrsitze A 3 K., ungesperrt 2 K., sind im Bureau der Concertdirection zu haben. Einlass 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Wad Berlin 4. 15. K. — 5. 10. K. — 9. 10. K. — 9. 25. K. — 1. 35. K. — 5. 37. K. — 6. 20. K. — 9. 2. K.
B. Rad Wagendurg via Berth: 7. 10. K. — 9. 25. K. — 1. 35. K. — 6. 20. K. (nur bis Berth). — 8. 40. K.
C. Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 8. 10. K. — 7. 40. K. — 9. 10. K. — 11. 40. K. — 2. 55. K. — 6. 40. K. — 7. 10. K. — 9. 50. K.
D. (via Döben): 7. 30. K. — 12. 20. K. — 2. 40. K. — 5. 5. K. — 8. 10. K. (nur bis Roffen).
E. Wagendurg-Berliner Bahn: 5. 40. K. — 7. 35. K. — 10. 10. K. — 12. 30. K. — 1. — 4. 50. K. — 6. 25. K. — 9. 45. K. — 10. — 9. 55. K. — 11. 30. K. — 1. 30. K. — 5. 25. K. — 7. 35. K. — 10. 45. K. — 10. 55. K.
F. Linie Leipzig-Berth-Berth-Berth: 6. 40. K. — 12. — 3. 15. K. — 6. 4. K. — 9. 10. K. (nur bis Berth).
G. Linie Leipzig-Berth-Berth-Berth: 6. 40. K. — 6. 45. K. — 11. 30. K. — 3. — 9. 7. 54. K. — 8. 45. K. — 10. 55. K. — 10. 55. K. — 9. 5. K. — 12. 20. K. — 6. 25. K.
H. Leipzig-Güterburger Bahn: 8. 35. K. — 2. — 8. 55. K. — 10. 50. K. (Societät nach Güterburg).
I. Abkunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 4. 43. K. — 10. 28. K. — 11. 48. K. — 4. 50. K. — 9. 15. K. — 10. 64. K. — 11. 18. K. — 8. Von Wagendurg via Berth: 8. 45. K. — 10. 25. K. — 1. 50. K. — 5. 15. — 10. 54. K.
J. Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 50. K. — 6. 55. K. — 9. — 8. — 17. 10. K. — 3. 10. K. — 6. 30. K. — 9. 23. K. — 11. 15. K.
K. (via Döben): 7. 55. K. (nur von Roffen). — 11. 45. K. — 4. 55. K. — 6. 50. K. — 9. 20. K.
L. Wagendurg-Berliner Bahn: 2. 54. K. — 6. 45. K. — 9. 50. K. — 10. 55. K. — 2. 25. K. — 5. 15. K. — 6. 44. K. — 9. 11. K. — 9. 30. K.
M. Thüringischen Bahn: 4. 44. K. — 5. 45. K. — 8. 22. K. — 11. 15. K. — 1. 37. K. — 5. 42. K. — 9. 54. K. — 9. 15. K. — 11. 5. K.
N. Linie Leipzig-Berth-Berth-Berth: 8. 4. K. — 11. 30. K. — 4. 45. K. — 9. 2. K.
O. Städtischen Staatsbahn: A. Linie Hof-Brügge: 8. 46. K. — 8. 20. K. — 9. 55. K. — 12. 40. K. — 4. 20. K. — 7. — 8. 8. K. — 10. 14. K. — 12. — 2. 55. K. — 8. 15. K. — 11. 25. K. — 12. 40. K. — 7. — 8. — 9. 24. K.
P. Linie Leipzig-Berth-Berth-Berth: 9. 15. K. — 12. — 2. 55. K. — 8. 15. K. — 11. 25. K. — 12. 40. K. — 7. — 8. — 9. 24. K.
Q. Leipzig-Güterburger Bahn: 7. 47. K. — 9. 24. K. — 12. 17. K. — 7. 5. K.

R. Bezirksgericht Leipzig.

Concurs-Eröffnung.
Zu dem Vermögens des Kaufmanns Albert
Krenn, in Firma Albert Krenn hier.
Anmeldefrist bis 8. December, Verhand-
lungstermin 21. Januar, Publications-Ter-
min 8. Februar.

Versteigerung:
Am 24. November Sonntags 9 Uhr im
Bezirksgericht 54 Winterüberzieher, 2 Paar
Hosen, 2 Westen 1 graues Kleid u. 2 Frauen-
Sommerpaletots sowie zwei Canarienvogel
mit Bauer, Goldfische, Blumen u.

Rgl. Handelsgericht Leipzig.

Die Forderungen Friedrich Cyprian hier und Gustav
Körner hier sind gelöst worden.

Gasthofs-Verkauf.

Montag den 6. December d. J. Nachmittags
2 Uhr soll hier meine an der frequentesten Straße
gelegene Wohnung

Gasthof zum Löwen

nebst sämtlichen Nebengebäuden, bestehend aus für
120 Pferde Stallung, massiver Scheune, großem
Brennereigebäude mit Gartenhaus und 2 überbauten
Regelbänken und den daneben liegenden circa
2 1/2 Acker Land mit oder ohne Inventar unter
den im Termin bekannt zu machenden Be-
dingungs- und Verkaufsbedingungen unter
günstigen Bedingungen verkauft werden.

Kauflustige werden hierdurch mit dem Bemerkn
dazu eingeladen, daß sie schon vor dem Termin
mit mir oder auch dem von mir beauftragten
Konten Herrn S. Brehm in Gotha, Markt-
gasse Nr. 6, in Unterhandlung treten können.
Grafentonna bei Gotha, den 12. Nov. 1875.
Louise Oberhardt.

Auction.

Mittwoch den 24. November d. J. Vormittags
9 Uhr sollen im Gasthaus zum Thüringer Hof
hier, am **Platzw. Lindenauer Bahnhof** ge-
lesen, 1 Partie gute **Wenbl.**, worunter ca.
70 **Stühle**, 6 **Spiegel**, versch.
Uhren sowie 1 deutsches **Billard**, 1 **Flügel**,
1 **Partie Bierstöcke**, 53 **Flaschen**
Wein, **Gerrenkleider**, **Wäsche**, 6 **Se-
bett Betten** u. f. w. gegen baare Zahlung
versteigert werden.
Lindenau. **Koch, Ortsrichter.**

Große Schinken = Auction.

Eine frische Sendung von feinen, echten
Gothaer Schinken, gut geräucherter Waare,
soll

Montag den 22. November,
früh 10 Uhr, versteigert werden.
Brühl 75, im **Gewölbe**.
(R. B. 447) **J. F. Pohle.**

Auction.

Im Auftrage der Thüringer Bahn soll ein
Korb **Blumen (Dracena)**
heute **Sonabend**,
Nachmittags 5 Uhr, versteigert werden.
Brühl 75, im **Auctionsalon.**

Ein stud. phil. wünscht Privatunterricht in den
Gymnasialfächern zu ertheilen. Adr. sub
K. 1 bei Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein tüchtige englische Lehrerin (aus London)
wünscht nach einige Stunden (à 10 % im Cursum
billiger) zu leisten. Gef. Adr. unt. E. L. H. 80
an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann wünscht in Latein, Fran-
zösisch oder Mathematik Unterricht zu ertheilen.
Off. sub J. B. 56 d. die Buchh. v. D. Klemm.

Sefangsunterricht nach vorzügl. Meth. erth.
Damen u. Hrn. Hr. Dr. Flade, Gerberstr. 3, 1 1/2 Tr.

Zitherlehrer A. Kabatek,
Röhrergasse 14, III
Zither-Verkauf und Verkauf.

Junge Damen,

welche das

Damenfrisiren

erlernen wollen, erhalten gründlichen

Unterricht.

per Cursum 8. Gefällige Adressen unter
P. M. 9988 im Annoncen-Bureau von **Bernh.
Freyer**, Neumarkt Nr. 39, ertheilen.

Dr. med. Frdr. Müller

(früher Assistenzarzt der chirurg. Poliklinik) Ritter-
straße 45, II ordinirt für Harn- u. Geschlechts-
krankh. früh v. 8-11 u. Nachmittags v. 1-4 Uhr.

Einsetzen künstlicher Zähne,
Kleinigen, Plombiren u. f. w.
gewissenhaft aus
Jahrgang **W. Bernhardt**,
Große Windmühlenstraße 8/9, II

H. Sach's Chambres garnies,

Berlin W.,
Gr. Friedrichstraße Nr. 189.
Zimmer von 1, 1,25 an
Servis wird nicht gerechnet.

Henr. Ibsen jun.

Agentur-Geschäft.

Bergen, Norwegen.

Uebersetzungen a. d. Russ., Serbischen
und andern slav. Sprachen besorgt correct und
bist. Fr. Poch, Tauch Str. 18, III (Eprecht 12-2)

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

die accordweise Verdingung von Güterbodenarbeit betreffend.

Es wird beabsichtigt, bei den Güterexpeditionen Altenburg, Dresden-Kreisstadt, Eger, Freiberg,
Görlitz, Pöbau und Zwickau die Güterbodenarbeit und einige damit zusammenhängende Leistungen
vom 1. Januar 1876 ab an einzelne Unternehmer

im Accord

Die durch Einladen, Ausladen oder Umladen alljährlich zu bewegende Gütermasse beträgt in

Altenburg	circa	45 1/2
Dresden-Kreisstadt		148
Eger		35 1/2
Freiberg		52 1/2
Görlitz		87 1/2
Pöbau		55 1/2
Zwickau		190

Millionen Kilogramm.

Die Vergütung der Accordarbeit erfolgt mittels einer nach Diensten und eventuell Rehntheil-
pfeiligen für je 50 Kilogramm bewegtes Gut sich berechnenden Pauschsumme.

Demgemäß haben cautionfähige Bewerber ihre Offerten unter Bezeichnung der Güterexpedition,
bei welcher der Accord gewünscht wird, und unter genauer Angabe des für 50 Kilogramm bewegtes
Gut geforderten Einheitspreises der Accordsumme bis längstens

den 4. December 1875

an das Hauptbureau der unterzeichneten Königlich Generaldirection hier (Sächsischer Bahnhof,
1. Etage) schriftlich einzureichen.

Druckexemplare der allgemeinen Bedingungen, unter welchen die Vergebung erfolgt, und sonstige
nähere Auskunft sind bei den genannten Güterexpeditionen zu erlangen.

Dresden, am 15. November 1875.

Königl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.

von **Tschirachky.**

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zum Tarifheft 5 des Deutsch-Russischen Eisenbahn-Verbandes ist der dritte
Nachtrag erschienen. Exemplare desselben sind bei unseren betr. Expeditionen
zu haben.

Berlin, 16. November 1875. Die Direction.

Magdeburg-Leipzig.

Nachdem unsere Stationen in den Westpreussischen und Norddeutschen Verband
aufgenommen worden, werden Eil- und Frachtzügen von Leipzig
Halle nach Frankfurt a. M. und darüber hinaus und umgekehrt jetzt auch
über die Route via Nordhausen-Cassel, und zwar zu denselben directen
Sätzen, wie über die Mitteldeutsche Route via Hebra befördert. Die Auslieferung solcher
Sendungen kann daher auch bei unseren Expeditionen in Leipzig und Halle erfolgen.

Empfänger, welche ihre Güter von Frankfurt a. M. und darüber hinaus mit unserer
Bahn zu empfangen wünschen, müssen die Beförderer durch jede Buch- und Musikalienhandlung,
die Frachtbriefe mit der Routen-
vorschrift via Cassel-Nordhausen zu versehen.
Magdeburg, den 15. November 1875. Directorium.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Action-Gesellschaft

in Verschmelzung mit der **Adler-Linie.**

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York,

via Havre, vermittelt der berühmten und prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe

Frisia, 24. Nov. | Pommerania, 8. Dec. | Gellert, 22. Dec.
Wieland, 1. Dec. | Suevia, 15. Dec. | Hammonia, 29. Dec.

und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.

Passagepreise: I. Cajüte 4 1/2, II. Cajüte 3, Zwischendeck 2 1/2.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,

33/34 Admiralitätsstrasse, HAMBURG.
sowie dessen General-Agent Carl O. R. Viehweg in Leipzig

August, sollst 'mal 'runter komm'n!

Polka für Pianoforte mit Gosang ad lib. von R. Kühne Pr. 80 J., für Concert-
und Tanz-Orchester 2 1/2 50 J., zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung.
Magdeburg bei **Heinrichshoten.**

Gedruckte Schnelllisten

der 79. Braunschweigischen Landes-Lotterie (Ziehungs-Anfang der letzten Classe am
17. d. M.) versenden eine Stunde nach beendeter Ziehung gegen Bräunmerando-Zahlung von
6 1/2. Die Herausgeber **H. Bartholomäy** oder **L. Gutkind** in Braunschweig.

XI. Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1876.

Haupt-Geld-Gewinne:

75,000 Mark,

30,000 Mark,

15,000 Mark.

Im Ganzen 375,000 Mark.

Loose zu 3 Mark pro Stück

sind durch mich und die Herren Agenten zu beziehen.

Der alleinige General-Agent: **B. J. Dossault** in Köln.

Dombau-Lotterie.

Koofe zur 11. Ziehung à 3 Mark sind zu haben in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wechsel.

wofür Valota erst bei Fälligkeit zu zahlen, werden soliden Firmen auf alle Bankplätze offerirt.
Adr. sub **A. G. 951.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstern & Vogler** in
Berlin, S. W. zur Weiterbeförderung zu richten (H. 13689.)

Täglich frische Presshese

offerirt in beliebigen Quantitäten in bester Qualität zu billigem Preis.
die Fabrikniederlage: Leipzig, Münzgasse Nr. 19.

Auskunft in Rechtsfachen,

Anfertigung schriftlicher Arbeiten Körnerstr. 20, 1. u.

Zöpfe

von 1 1/2 an, Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eig. gef. b. **Kranz
Schütze**, Friseur, Theat.-Paa.

Zöpfe

von 7 1/2 an, Poffen, Uhr- u. Arm-
bänder gefertigt Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe

von 7 1/2 an, Chignons, Uhr- u. Arm-
bänder gefertigt Schützergäßchen 11.

Haararbeit

billigt, Zöpfe von 7 1/2 an
werden gefertigt Markt 16 (Cafénational) III.

Haararbeit jeder Art billigt, Zöpfe von
7 1/2 an werden schnell gef. Reichenhof 23, I.

Haararbeiten jeder Art
werden billigt gefertigt.

G. Rüdinger, Friseur, Naosmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Geisfachen werden billigt reparirt und auf-
gearbeitet Thalstraße Nr. 1.

Damen- und Kindergarderobe
wird gefertigt Suhlau Adolph-Strasse (von der
Waldstraße aus) Nr. 21, 3 Treppen.

Pug sauber gef., Federn schön und schnell
gefärbt Petersstraße 5, 2 Tr.

Die Inhaber einer auswärtigen renom-
mirten Werkstatt für Glaserel und
Tischlerei empfehlen dieselbe einem
geehrten bauenden Publicum Leipzigs
und Umgebung bei Bedarf an div. Fen-
stern, Glasbüren u. dergl. mehr nach
jeder eingesandten Maßgröße, vom
einfachsten bis zum feinsten Basenlen.
Besonders erlauben wir uns auf unsere
Glasbüre mit Pechant aufmerksam
zu machen, wovon stets 1 Exemplar,
sogen. Bindfang, zur Ansicht in un-
serer Werkstatt bereit steht. Auch ver-
senden wir auf Wunsch Probefenster
nach jeder gewünschten Größe u. jeder
Qualität. Preise sind äußerst billig,
Lieferung nur gegen Cassé.

Werthe Bestellungen werden bereit-
willig die Expedition dieses Blattes
unter **E. H. 50.**

Leipziger Stadtküche v. A. Neumeyer. Diners
u. einz. Schüsseln außer Haus. Nicolaistr. 9

Glas-

Schleiferei, Thürschoner, Kofetten, Laternen-
scheiben, Rahmen u. Verzierung u. f. w.
Raundbrücken 4 **Wihl. P. Stender.**

Pianino, Flügel,

eiserne Geldschränke werden gegen Garantie schnell
und billig transportirt durch **G. Krobisch**,
Instrumententräger. Bestellungen bittet man ab-
zugeben Petersstraße Nr. 16, Restauration.

Dr. med. Hermsdorf.

Spezialarzt für Harn- und
Geschlechtskrankheiten Nicolaistrasse 6, 2. Etg. e.

Geschlechts- und Hautkrankh.

sind bei mir selbst in den vorzüglichsten
Hallen gründliche Heilung; auch brieflich
Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr.
F. Werner.

Geschlechtsstrankheiten

heilt gründlich **A. Scherzer**, verpst. Wund-
arzt **Specialist**, Neutrichhof Nr. 36, 1. Et.

Specialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis,
Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche-
zustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit
stets sicherem Erfolge.

INJECTION BROU

Hygienisches und unfehlbares Schmerzmittel, das schmerzlos, we-
den ohne irgend welchen Zusatz heilt. In haben in der
verköhltesten Apotheke der Welt (36 jähriger Erfolg)
in Paris, beim Erfinder **Broz** u. **Deleval** Kapuzin 106.
Vor Nachahmungen wird gewarnt. Central-Depot
des Deutschen bei **Klein & Co.** in Frankfurt a. M.

Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form.

Extract der **Leibig'schen Kinder-Suppe**,
J. Paul Liebe, Dresden,
erficht erfahrungsgemäß die **Muttermilch**
bei **Säuglingen**; **Erwachsenen** ge-
währt es als Zusatz zu Thee, leichtem Bier
oder Cacao eine leicht verdauliche, nahr-
hafte Kost. Flaschen à 300 Gramm zu
10 Sgr. in Leipzig **Otto Meissner**, die
Hirsch-, Albert- und Engelapotheke.

Berühmtes

Hausmittel gegen Rheumatismus,

Micht, Nervenschwäche, Kramp- u. Brustschmerzen
rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, lähmungs-
artige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker
und Droguist **Franz Schaal** in Dresden er-
fundene und fabricirte

echte Fichtennadel-Aether!

Denselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2
und 15 1/2 mit Gebrauchsanweisung
Otto Meissner in Leipzig,
Nicolaistrasse.

Wegen: Sicht, Rheuma, rheum. Zahn- u. Kopfschmerz, Magenkrampf, Gliederschwäche, besonders bei Kindern, Schindeln, Gliedererschmerzen, nicht aufgebrochenem Frost, Rücken- u. Hüftschmerz etc., empfiehlt die Apotheke **Ren. Gerdsdorf, Sachsen, Kärntner-Nervenbalsam à Fl. 50 J. — Zu haben mit vielen Dankschreiben Scheitler in Leipzig Albertapothek, Dresden Salomonisapothek.**

Seifen- u. Parfumerien-Handlung
von
L. O. Kaul,
Leipzig, Rauscher Steinweg Nr. 8,
empfiehlt zu soliden Preisen:
**Kerzen, Seife, Petroleum,
Stearin- und Paraffin-Lichter und
Toiletten-Artikel etc.**

Billardbälle

in allen Größen, Reise-, Jagd- und Hauptpreise, Schach- und Dominospiele in größter Auswahl, sowie alle einschlagenden Artikel empfiehlt billigst
Adolf Gerold, Drechsler,
Hainstraße 8/10, Hotel de Pologne.

Zum Malen

diverse Holzleichen in reicher Auswahl
Reichstraße 55, **Minna Kutzschbach.**

Glacé- u. Waschleder-Handschuhe
Hosenträger **A. MÜLLER** Strumpfbander
Kragen, Mäntel **5 Salzpasschen** 5
A. Müller.

Eine große Auswahl 2ndjähriger
Damen-Handschuhe
von 12 1/2 an.

Strimma'sche
Straße 12. **FEUER-ANZINDER** Raumbörse
Nr. 4.
100 Stück 1 Stück
1 1/2 1 1/2
Fabrik von Wilhelm Hertlein.

Rohlen, Zwidauer böhmische Kreiselwiger A. Glonek.

Beste böhm. Braunkohlen
empfiehlt billigst frei ins Haus gestellt
F. Stiefel, Brühl, Stadt Freiberg
Kohlenhandlung an Frau, Gehehstraße 10
Dresdener & Co.
Korridor bei coalentlicher Wohnung
1/2 und 1/4 an
Beste Steinkohlen und Böhm.

Spanische Weinhandlung und Weinstube,
Reinhold Ackermann,
Petersstr. 14, Schletterhaus
Leichter Tafelwein:
Tarragona, roth und weiss, à Flasche 1 1/2 50 J.
Priorato, à Fl 2 1/2 Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc.
En gros et en détail.

Rheinischer Trauben-Most
pr. Schoppen 50 J. pr. Flasche 90 J
bei **August Simmer,**
Weinhandlung, Petersstraße 25.

Wein-Verkauf.
Zu verkaufen billig eine Partie Weiß- und Rothwein. Abz. bietet man unter W. H. 105 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die nur echte **Küppel'sche Schlummer-Pansoh-Essenz**
in bester vorzüglicher Qualität **Engros- und Detail-Verkauf** empfiehlt
F. A. Götsche, Leipzig, Markt 8 und Kleine Fleischergasse 2 im Hofe.

English Porter.
Try Guinness's Porter at 4 1/2 80 J per doz also sold retail & to be drank on the premises at
A. Lewis, Universitätsstr. 1.

Nürnberger Lebkuchen, Herrnhuter Honigkuchen
in frischer und vorzüglicher Waare empfiehlt
Leopold Lyssow, Steiner's Passage 24

Apfel-Verkauf.
Ein harter Transport Thüringer Äpfel aller Sorten sind von heute ab im Einzelnen wie im Ganzen bis Nachm. 3 Uhr Gr. Fleischberg 24/25 zu verkaufen, Markttag auf dem Thomaskirchhof.

Das Generaldépôt von Eau de Cologne

von **Joh. Maria Farina, Köln, Rheinstraße Nr. 23,** befindet sich wieder wie früher **Markt Nr. 12, 1. Etage.**

Die so beliebten und zweckmäßigen
Reise-Ueberröcke
von bestem englischen Floconné,
Jagd-Paletots mit Kapuze
von echtem feuerfesten Leddenstoff,
Jagdröcke, Jagdjoppen
in den neuesten Winterstoffen empfiehlt in allen Größen zu billigsten Originalpreisen in größter Auswahl
Theodor Pitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



Die Schirm-Manufactur
von
Augustus Bauer,
Universitätsstraße, **Gde. Wagazingasse,**
verf. von 25 1/2 bis 7 1/2 abre in allen Stoffen sauber u. gut gearb.
Regenschirme.

Eine große Partie französischer
Glacéhandschuhe
für Damen und Herren wird von einer auswärtigen Fabrik nur kurze Zeit
unter dem Fabrikpreise ausverkauft.
Markt No. 2,
Ecke des Salzgässchens.

Lebegott & Lesser in Liq. Phil. Lesser
Brühl 81. 1. Etage. Brühl 81.
Schleier in Gaze u. Tüll v. 50 J an, Fülldecken.
Lange Gaze schleier v. 1. 20 J an, Tüße und Spitzen.
Tarlant in allen Farben v. 7. 50 J an, Stickereien und Knüll.
Noirée zu Röden von 1 an, 1/4 Futtergaze.
Gardinen in jedem Genre, abgepaßt und vom Stück,
Patent-Zammet und Velvet von 1. 20 J Meter,
Schirting, Schiffstuch, Regligestoffe in allen Breiten,
Mäntel in Mull und Tüll.
En gros. En détail.

Schwarze Meubles.

Die jetzt so beliebten schwarzen Meubles, sowie schwarz mit edler Bronze, habe ich in großer Auswahl und stelle, durch Einkäufe aus erster Hand, die billigsten Preise.
Gelehrte Herrschaften, welche gelonnen sind ihre Einkäufe in Berlin zu machen, bitte ich mein Lager vorher zu besichtigen, sie werden sich überzeugen, daß ich bei gleichen Preisen und gleich großer Auswahl verschiedene Vorteile gegen dort bieten kann.
J. D. Engelmann, Petersstraße 13.

Wir beabsichtigen unser Geschäft aufzulösen und haben die Einrichtung getroffen, alle unsere Artikel zu festen **Engros-Preisen, auch im Einzelnen abzulassen!**
Ganze Ausstattungen noch billiger! Eis- kisten, Eisschränke jetzt äußerst billig!
Hornhelm & Gerlach,
Meubles-Magazin,
Eiskisten- und Eisschrank-Fabrik,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Salesler Salon- u. Böhmische Patent-Kohle
I. Sorte
Liefere in jedem Quantum bis zu 25 Centner herab franco Haus inclusive Abtragen unter Garantie für richtiges Gewicht. Bestellungen werden prompt ausgeführt und Preise auf Anfrage sofort mitgeteilt.
Julius Meissner, Leipzig,
Eisenbahnstraße Nr. 6.

Kartoffel-Verkauf.

Schöne, gute, große, weiße Speisekartoffeln sind im Ganzen und einzeln frei ins Haus zu haben **Brühl 81, Blauer Kornisch.**

Kartoffel-Verkauf.
Gute Speisekartoffeln sind zu verkaufen, frei ins Haus Nicolaistraße Nr. 34, im Hofe.

Haselnüsse,
beste Sicilianer,
in Original-Säcken von 50 u. 100 Kilo empfiehlt billigst **Sonts Kwigisch, Grimm, Steinweg.**

Prima türf. Pflaumenmuß
in Orig.-Fässern von ca 2 1/2 Etr und ausgemogel, **bestes schles. Pflaumenmuß**
in 1/2 und 1/4 Etr.-Fässern empfang und empfiehlt
Oscar Reinhold,
10. Unterfölkstraße 10.

Hochfeines türf. Pflaumenmuß,
böhm. Pflaumenmuß,
Surtz,
groß, fest u. haltbar in Dröbsten u. ausgepaßt, ff Pfeffergurken, assortiertes Lager, ff Senf- und Essigkurken,
prima Wages. Sauerkraut, in Dröbsten und Centnerweise,
hochfeine arline Schnittbohnen,
em. steht billigst
Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.

Katharinen-Pflaumen,
soeben angekommen, empfiehlt in ausgezeichnete Qualität billigst
Grimm, Steinweg. **C. F. Köhler Nachf.**

Frischgeschlachtete fette Land-Gänse
aus dem **Waldenthal** werden billigst verkauft
Bollmarcksdorf, **Natalienstr. 36 B, 1 Tr. r.**

Verkäufe.

Blagwitz.
Ein Pausch auf Kaufsicht auf Leipzig ist mit wenig od. ohne Anzahlung zu verk. Abz. unter **F. E. H. 1** an die Expedition dieses Blattes.

Ein **Ganz-Grundstück,** Reuschensfeld, welches sich mit 7 1/2 Proc. verzinst, ist mit 2000 an- zahlung und teiler Hypothek zu verkaufen
Abziehen franco unter **B. 707** in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Haus** mit Hintergeb. u. Garten, freundl. gelegen in Dresden Vorstadt, ist Fortzugs halber für 16.000 an direct zu verk. Abz. unter „Grundstücks- verkauf“ b. Otto Klemm, Universitätsstr. niederzul.

Zu verk. 4 Häuser, 4 Gasthöfe, 3 Restaurat., 3 Kaffeehäuser, 1 Konditorei, 2 Material-, 5 Pro- ductionsgewölbe. L. Friedrich, Gr. Fleischberg, 3, 1.

Ein **Haus,** 2stöckig villaartig, mit Garten und **Ader,** reizend gelegen, in **Griebitzstein** bei Bad Witzsch (Palle a/S), ist umfänge halber zu dem **billigen Preise von 7000 an** sof. zu verkaufen. Näb. erhabenes Reflectanten bei **Fr. Rein. Halle a. S.** (H. 5. 1840 b.)

Ein elegantes Eckhaus,
der Neuzeit entsprechend gebaut, an drei der ver- fehrtesten Straßen dieser Stadt, mit einer großen Anzahl von Verkaufsläden im Parterre und Mittelwohnungen in allen Etagen, stam- mliche Vocalitäten zu erweisen vermietet, soll bei einem Ertrage von ca. 6700 Tlren. und festem Hypothekensand preiswerth verkauft wer- den. Näheres dard
Julius Sachs,
Petersstraße 1.

Ein sehr gangbares, nachweislich rentables, kleines Polumenten-, Weiß- u. Wollwaarengeschäft, auch für eine Dame passend, ist mit Waare und Einrichtung für 300 an, ebenf. noch billiger zu über- nehmen. Näb. bei Herrn Rob. Geler, Weisstr. 77.

Gangbare Conditorei,
modern eingerichtet (850 an Miethe) sofort zu verkaufen. Bei Worehen sub **K. J. 215,** be- zürdet **Rudolf Mosse, Berlin, Filiale Königsbad.**

Eine Bier-Engros-Handlung
mit Inventar ist sofort zu verkaufen. Abziehen unter **T. A. 528** bei Herrn **Hann- senstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.**

Eine gangbare **Restaurat** mit schönem Garten u. Lauben, Billard, in der äußeren Vor- stadt Leipzigs, ist wegen Aufgabe des Geschäfts sofort oder bis zum 1. Januar o. zu verkaufen. Abz. sind in der Expedition dieses Blattes unter **E. W. H. 800** niederzulegen.

Pianinos, Flügel u. Harmoniums verkauft unter Garantie. **W. Sprössel, Johannisg. 32**

Ein ff. **Pianino** ist billig zu verkaufen
Brühl Nr. 42, 3 Treppen rechts.

Pianinos in Rußh., Unterbau ganz von Eisen, sind unter 5 jähr. Garantie zu verk.
Sophienstraße Nr. 24 bei C. Schumann.

Pianino, Rußbaum, gebraucht, ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße 45, Treppe E, 1.

Zu verkaufen ein eleganter fast neuer Winteranzug nebst Ueberzieher Königsplatz 11, II. **Derszu zwei Beslagung**

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Was der einen Seite die mit Beharrlichkeit fortgesetzten Friedensartikel kirchlicher Blätter, auf der anderen die Nachricht von dem bevorstehenden Einschreiten gegen das Haupt des deutschen Episcopats, den Erzbischof von Köln, gegen welchen man mit Antidontung vorgegangen werden soll, — den Zusammenhang zwischen diesen Vorgängen zu entdecken, ist wohl nicht allzu schwer. Es ist ein schwerer Schlag, der aus Reue der katholischen Hierarchie droht, und es ist begreiflich, daß von kirchlicher Seite Alles versucht worden ist, ihn abzuwenden, wie daß die Bemühungen fortgesetzt werden, ihn in seinen Wirkungen zu schwächen. Nur darf man sich durch das verlockende Wort Frieden, das die kirchlichen im Wandel führen, nicht täuschen lassen; soweit sich aus den Ausführungen der kirchlichen Presse schließen läßt, ist man auf jener Seite auch heute noch zu keiner Concession an den Staat bereit. Das, was heute angeboten wird, war an jedem Tage seit dem Jahre 1871 gerade so gut zu haben, die katholische Kirche begehrt eine Anerkennung in irgend einer Art, daß sie eine neben dem Staat, wenn nicht gar über ihm bestehende Anstalt ist. Nicht man ihr diesen Hauptpunkt nach, so wird sie in einzelnen Nebenpunkten mit sich reden lassen.

Die neueste „Nord. Allg. Ztg.“ enthält einen bemerkenswerthen Leitartikel, in welchem sie die von der „Germania“ im Namen der Centrumsfraction in Aussicht gestellte Compromisspolitik einer näheren Betrachtung unterwirft. Das Blatt constatirt zunächst, daß die Gerüchte von einer beabsichtigten Aenderung der Politik der Curie nicht widerlegt worden sind und daß die Centrumsfraction ihre Agitation nicht mehr mit der alten Uebersicht betreibt. Alle Anzeichen einer friedlicheren Bestimmung auf Seiten des Klerus klingen zwar noch nicht für den allgemeinen Durchbruch des Friedensgedankens Zeugnis ablegen, aber man müsse den Auslassungen der „Germania“ als Organ des Centrums über eine Compromisspolitik doch einige Bedeutung beilegen. Man könne auf das Anerkennen der Vermittlung von Seiten der Centrumsfraction Gewicht legen, dieselbe habe aber vorher jede Agitation aufzugeben und dürfe nicht etwa von der Boransetzung ausgehen, mit dem Staate, wie von Recht zu Recht zu verhandeln. Das offizielle Organ zweifelt nicht daran, daß die Friedensstimmung des Centrums eine aufrichtige sei, zumal in demselben die Einsicht Eingang gefunden zu haben scheint, daß die hierarchische Widerspenstigkeit lediglich zur Vermittlung des Kirchenwesens führe. Der Artikel unterdrückt schließlich jeden Spott über die Aeusserungen der „Germania“, daß sie von ihrer „deutschen“ Angehörigkeit spreche und ihren Beruf, „zum deutschen Volke“ zu sprechen, betone; denn darin wäre eine Frontveränderung zu sehen, ohne welche es der „Germania“ und ihrer Partei unmöglich werden würde, in den Frieden des Reichs zurückzutreten und den constitutionellen Frieden zu fördern. — Offener und ehrlicher konnte den Ultramontanen die Hand zur Versöhnung nicht dargeboten werden; es fragt sich nun noch, ob die kirchlichen Führer in die ihnen entgegengetretene Hand einschlagen werden. Es dürfte das letzte Mal sein, daß ihnen eine solche Gelegenheit geboten wird.

Wegen einer Verschleppung der Strafrechtsnovelle bis zur nächsten Session hat sich schon die national-liberale Berl. Autogr. Correspondenz mit Recht ausgesprochen. Es würde, von allem Andern abgesehen, den Eindruck machen, als wollte die Majorität sich durch solche Ausfallsmittel einer Verlegenheit entziehen. Eine Ablehnung der Novelle in Haus und Bogen und gleichsam an der Schwelle steht natürlich nicht zu erwarten; aber eben so wenig glaubt irgend Jemand an die Annahme der schon genugsam gekennzeichneten, sehr bedenklichen Bestimmungen. Eine Kritik steht deswegen sicherlich nicht in Aussicht. Auf Seiten der Regierung will gewiß Niemand der Vollstreckung ihr Recht, eine Gesetzesvorlage oder einen Theil der bezüglichen Artikel vorzulegen, falls abzulehnen, irgendwie bestreiten. Sollte die Regierung bei der Vorlage, wie sie aus dem Bundesrathsausschuß hervorgegangen, definitiv beharren, so würde es sich höchstens noch um die Ziffer der Majorität handeln, mit welcher die fraglichen Bestimmungen abgelehnt würden. In der letzteren Zeit wurden in der Presse mehrfach Befürchtungen wegen eines künftigen Compromisses mit dem Centrum oder gar einer bereinbrendenden Reactionsperiode geäußert. Woher die Gerüchte kamen, war nicht leicht erkennbar. Für die Strafrechtsnovelle wurde damit jedenfalls keine Propaganda gemacht. Das Mittel wäre auch nicht gut gewählt. Eine vermeintliche Abwehr der Reaction durch Annahme eines folgenschweren, derselben Richtung ohne Zweifel unvollkommenen Gesetzes würde schwerlich als ein Erfolg erscheinen.

Die Frage wegen Freigabe der Advocatur ist bei der Beratung der Reichsjustizgesetze wieder aufgetaucht und hat diesmal mehr Aussicht als früher, realisiert zu werden. Die Justizcommission des Reichstags ist befanntlich zur Ueberzeugung gelangt, daß ein gleichzeitiger Civilproceß auch die gleichmäßige Ordnung der Advocatur zur Voraussetzung habe. Die Beratungen des Ge-

richtsverfassungsgesetzes führten daher zur Entwurfung eines Titels über die Rechtsanwaltschaft, welcher kürzlich an die Interessenten vertheilt wurde. Auf Veranlassung mehrerer Mitglieder der Justizcommission fand sodann eine erste Besprechung der Anwälte des Reichstages statt. Obgleich die so zusammengetretene freie Commission zu keinen endgültigen Beschlüssen gelangte, so stellte sich doch die Ueberzeugung fest, daß die Freigabe der Advocatur nur vereinzelte Widersacher im Reichstage hat und daß der Plan im Großen und Ganzen die Billigung der großen Mehrheit der Interessenten erhalten wird.

Die gesetzliche Regelung der Pensionen der Wittwen und Waisen von Reichscivilbeamten, welche schon im Jahre 1872 zum Gegenstande eines Reichstagsbeschlusses gemacht wurde, beschäftigt fortwährend die Reichsregierung. Schon im vorigen Jahre wurde ein diesbezüglicher Entwurf ausgearbeitet, derselbe kam aber wegen Einwendungen preussischerseits nicht mehr zur Vorlage. Nach den Bestimmungen desselben soll die Pension von Wittwen der Reichsbeamten mindestens 160 Mark und höchstens 1600 Mark betragen; der Wittwengehalt beläuft sich auf ein Drittel des Gehalts, den der Beamte selbst gesetzlich zu beanspruchen hatte. Jedes Kind empfängt ein Fünftel der Wittwenpension, doch darf die Pension der Wittwe und ihrer Kinder zusammen nicht die Pension des Vaters übersteigen. Die Pension für die Kinder wird nur bis zum 18. Lebensjahre gezahlt und steigt bei dem Tode der Mutter auf ein Drittel der Wittwenpension. Die Regierung hat aber diese Angelegenheit nicht aus den Augen verloren und wird, nachdem die preussischen Einwände wegen des Pensionssystems durch Annahme des Gesetzes, betr. die Hinterbliebenen der Reichsbeamten in Elsaß-Lothringen, gehoben sind, in nächster Zeit eine Vorlage im Wesentlichen auf derselben Grundlage machen. Um dem Reichstage über die durch ein solches Gesetz entstehenden Ausgaben einen ungefähren Uebersicht zu gewähren, hat das Reichskanzleramt durch die Lebensversicherungsbank in Gotha eine Wahrscheinlichkeitsrechnung aufstellen lassen. Dieselbe ist in zwei Denkschriften niedergelegt und kommt zu einer Jahresausgabe an Wittwenpensionen von 9,660,000 M., an Waisenspensionen von 2,303,000 M., zusammen von 11,963,000 M.

Mit dem Eintreten des Mangels an Arbeitskräften am dem Lande suchten die Gutbesitzer eine Abhilfe desselben herbeizuführen. In den katholischen Landestheilen ist schon öfter die Frage erörtert worden, ob es nicht einjuristisch sei, daß die niederen katholischen Feiertage ganz fortfallen oder auf die Sonntage verlegt werden. Neuerdings haben die landwirthschaftlichen Vereine Westpreussens die Angelegenheit wieder vor ihr Forum gezogen und eine Petition an die Regierung gerichtet, in welcher gefordert wird, daß die kleineren katholischen Feiertage an den Sonntagen begangen werden. Eine Abhilfe hat man in den katholischen Landestheilen Westpreussens schon dadurch zu schaffen gesucht, daß die Gutbesitzer mit ihren katholischen Dienstleuten Contracte abschließen, in welchen sich diese verpflichten, an den niederen katholischen Feiertagen, wenn sie in die Wochentage fallen, zu arbeiten. In anderen katholischen Gegenden haben die Gutbesitzer mit den betreffenden Geistlichen ein Uebereinkommen getroffen, nach welchem ihre Dienstleute von der Feiertage der kleineren katholischen Feiertage entbunden sind.

Das ultramontane „Bayerische Vaterland“ äußert sich in gelungenen Worten über die beabsichtigte Errichtung des Bismarcksteins auf dem Burgberge bei Hagenburg. „Gut wäre es jedenfalls — meint das Blatt — und deshalb den Stiefelpapern Bismarcks in und um Hagenburg zu rathen, dafür Sorge zu tragen, daß dieser Stein recht bald fertig wird und an Ort und Stelle kommt, sonst möchten sie denselben nicht mehr brauchen können, oder sich doch mit seiner Aufstellung blamiren; denn wenn auch Bismarck mit seinem Rheuma nicht nach Canossa gehen mag, so wird dies ein Anderer nach ihm thun. Das Dies geschieht, ist so gewiß, als daß auf den 15. November der 16. folgt. Will Preußen den Frieden mit der katholischen Kirche und endlich einmal Ruhe im zerrütteten Lande — so muß dasselbe nach Canossa oder wenigstens nach Rom. Von diesem Gange kann es Niemand abwenden.“ Gut gebrüllt, Löwe!

Die Angelegenheit wegen Entschädigung der durch die zwei Belagerungen von Paris geschädigten Grundbesitzer ist noch nicht geregelt und bringt immer neue Verlegenheiten für die Regierung mit sich. Die Nationalversammlung hatte zur Schadloshaltung der Immobilienbesitzer 26 Millionen Franken bewilligt; da aber von der zur Abschätzung der Schäden eingesetzten Commission nur ein Ersatz bis zu 40 Proc. des tatsächlichen Verlustes festgestellt worden war, so waren nur 10 Millionen Franken nothwendig. Der Rest von 16 Millionen, welcher danach aus dem bewilligten Credit blieb, sollte zurückgehalten werden für die Grundbesitzer, welche, anstatt ihren Verlust bei der Regierung anzumelden, sich an die Civiltribunale gewendet hatten; man nahm an, daß trotz ungünstiger Urtheile doch noch ein beträchtlicher Ueberschuß verbleiben würde, aus dem dann die erstgenannten Besitzer weitere 10 Proc. erhalten sollten. Diese Voraussetzung hat sich nicht erfüllt, die Gerichte haben den Geschädigten einen Ersatz von 75 bis 80 Proc. zugesprochen und die 8 Millionen dürften nicht einmal ausreichen, um die klagenden Besitzer zu befriedigen. Es wird daher nichts Anderes übrig bleiben, als von der Kammer einen weiteren Credit zu verlangen.

Die Verheerungen, welche die ungewöhnliche Hochfluth der Elbe am vorigen Montag in den Niederungen der südlichen Stadttheile von Bonn anrichtete, sind den mancher vorgehenden Verheerungen zufolge höchst besorgniserregend. In Lambeth und Wandsworth wurden plötzlich in der Nacht Hunderte von Familien aus ihren Wohnungen vertrieben und der Verlust an Eigenthum beziffert sich auf Tausende von Pfunden. Das Wasser stieg mehrere Zoll höher als während der denkwürdigen Ueberschwemmung im vorigen Jahre, aber diesmal kam das Unglück ganz unerwartet, und es ist ein Wunder, daß nicht Menschenleben dabei verloren gingen. In vielen Straßen stand das Wasser 4 bis 5 Fuß hoch. Im Ganzen wurden etwa 300 Häuser überfluthet und fast alle bieten einen köstlichen Anblick dar. Der Rothstand unter den Ueberschwemmten, die größtentheils der ärmeren Classe angehören, ist sehr groß und dürfte die öffentliche Wohlthätigkeit für längere Zeit in hohem Grade in Anspruch nehmen. Nicht minder traurig lautet die zahllosen Berichte aus den Provinzen über die Verwüstungen, welche Ueberschwemmungen und Stürme allenthalben verursacht. In vielen Bezirken hat das Wasser eine vorher noch nie dagewesene Höhe erreicht und droht noch alarmierendere Dimensionen anzunehmen. An der Südküste wüthete der Sturm mit beispielloser Heftigkeit. In Brighton, Dover, Eastbourne und Hastings bahnten sich die Wogen einen Weg über die Ufermauern, überflutheten die benachbarten Straßen süßlich und demolirten viele Häuser und anderes Eigenthum.

Das amtliche Organ der Madrider Regierung, die „Gaceta“, veröffentlicht unter dem 15. d. Mts. ein königliches Decret, welches den Justizminister mit der interimistischen Vertretung des Ministers des Reichern Grafen Sala Valencia während seiner Krankheit betraut. Die „Correspondencia“ sagt, daß die spanische Regierung in ihrer Antwort auf die Note der Vereinigten Staaten bezüglich der Ausführung des Vertrages von 1795, ihre Rechte mit Energie und Mäßigkeit wahrte und zugleich der Hoffnung Ausdruck gegeben habe, daß sich auch auf Seite der Union der gute Wille finden werde, die guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu erhalten.

Ueber die bereits gemeldete Beschädigung des englischen Schiffes „Darnep“ durch die Carlissen im Hafen von San Sebastian, ein Vorfall, welcher lebhaft an die Ostindien-Affaire erinnert, erhält die „R. Z.“ aus San Sebastian folgende Mittheilung: Am 11. November zwischen 10 und 11 Uhr Morgens lief der englische Handelschooner „Emily Darnep“ in die Bucht von Guetaria ein, da es ihm des hohen Seeganges halber unmöglich war, nach seinem Bestimmungshafen San Sebastian zu kommen. Sobald die Carlissen das Schiff bemerkt hatten, jagten sie an von ihren Tranchen aus dasselbe mit Geschwessern zu beschließen. Der Commandant der Stadt schickte das Küstenwachboot „Jelsa“ dem Schiffe zu Hilfe, und die Mannschaft desselben, aus sechs Mann und dem spanischen Posten bestehend, konnte trotz des bestigen Feuers unbeschädigt in den sicheren Hafen gebracht werden. Einem an die Carlissen abgesandten Parlamentirer, der ihnen die Mittheilung hatte machen müssen, daß das angekommene Schiff ein englisches sei, war geantwortet, daß dies keinen Unterschied mache, man aber einem höheren Officier in der Nähe die Nachricht zukommen lassen wolle. Zwischen 11 und 12 Uhr Nachts kam denn die Erlaubnis, daß sich Captain und Mannschaft wieder an Bord begeben könnten, nachdem die carlistische Batterie von Sarate, mendi Nachmittags gegen 3 Uhr 16 Granaten auf das Schiff geworfen hatte. Es wurde davon nur ein Segel durchlöchert und einige unbedeutende Gegenstände auf Deck zertrümmert. Der Schooner hat später seine Reise fortgesetzt und liegt jetzt im hiesigen Hafen.

Ueber die bereits gemeldete Beschädigung des englischen Schiffes „Darnep“ durch die Carlissen im Hafen von San Sebastian, ein Vorfall, welcher lebhaft an die Ostindien-Affaire erinnert, erhält die „R. Z.“ aus San Sebastian folgende Mittheilung: Am 11. November zwischen 10 und 11 Uhr Morgens lief der englische Handelschooner „Emily Darnep“ in die Bucht von Guetaria ein, da es ihm des hohen Seeganges halber unmöglich war, nach seinem Bestimmungshafen San Sebastian zu kommen. Sobald die Carlissen das Schiff bemerkt hatten, jagten sie an von ihren Tranchen aus dasselbe mit Geschwessern zu beschließen. Der Commandant der Stadt schickte das Küstenwachboot „Jelsa“ dem Schiffe zu Hilfe, und die Mannschaft desselben, aus sechs Mann und dem spanischen Posten bestehend, konnte trotz des bestigen Feuers unbeschädigt in den sicheren Hafen gebracht werden. Einem an die Carlissen abgesandten Parlamentirer, der ihnen die Mittheilung hatte machen müssen, daß das angekommene Schiff ein englisches sei, war geantwortet, daß dies keinen Unterschied mache, man aber einem höheren Officier in der Nähe die Nachricht zukommen lassen wolle. Zwischen 11 und 12 Uhr Nachts kam denn die Erlaubnis, daß sich Captain und Mannschaft wieder an Bord begeben könnten, nachdem die carlistische Batterie von Sarate, mendi Nachmittags gegen 3 Uhr 16 Granaten auf das Schiff geworfen hatte. Es wurde davon nur ein Segel durchlöchert und einige unbedeutende Gegenstände auf Deck zertrümmert. Der Schooner hat später seine Reise fortgesetzt und liegt jetzt im hiesigen Hafen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 19. November. Wir konnten schon längst mittheilen, daß die Mitglieder der Finanzdeputation der Zweiten Kammer entschlossen seien, in Bezug auf die von der Regierung in das ordentliche und das außerordentliche Budget eingestellten Ausgabenposten, die größte Sparsamkeit zur Anwendung zu bringen. Die Lage der sächsischen Staatsfinanzen, die Aussicht auf die im nächsten Frühjahr bevorstehende große Anleihe ließen diese Haltung gegenüber den Forderungen der Ministerien als unbedingt nothwendig erscheinen. Die Finanzdeputation hat, wie uns mitgeteilt wird, jetzt das Budget durchberathen und eine große Anzahl Abstrichungen vorgenommen, welche hoffentlich dazu dienen werden, daß in der nächsten Finanzperiode keine Steuer-Erhöhung einzutreten braucht. Bei der großen Mehrzahl dieser Ausgaben-Abminderungen gingen die Vertreter sämtlicher Fractionen Hand in Hand. Die Deputation beschloß u. A. viele im Departement der Justiz beantragte Neubauten abzulehnen, da sie nicht so dringlicher Natur sind. Man glaubt, das Reichs-

gesetz über die künftige Einrichtung der Gerichtsbehörden abwarten zu können, ehe es unbedingt nötig sei, Beschluß über jene Neubauten zu fassen. Abgelehnt wurden ferner die von der Regierung in einzelnen Zweigen der Verwaltung vorgeschlagenen Erhöhungen von Beamtengehältern, weil man sich nicht zu überzeugen vermochte, daß die dormalige Zeit, in welcher alle Classen der Gesellschaft sich einschränken müssen, zu derartigen Mehrausgaben geeignet sei. Auch mit der Absicht, große luxuriöse Dienstwohnungen für Beamte herzustellen, hatte die Regierung wenig Glück. In der Position „Gesandtschaften“ haben die der national-liberalen und der Fortschritt-Partei angehörenden Abgeordneten die Gesandtschaftsposten in Wien und München gestrichen, während die conservativen Abgeordneten sie bewilligten. Die einzelnen Referenten werden nunmehr die schriftlichen Berichte ausarbeiten.

Leipzig, 19. November. Weihnacht naht, die frohliche Zeit! Eifrig denkt schon Jeder an würdige Vorbereitungen zur Feier des Fester, sinnt auf passende, vielleicht erwünschte Geschenke, mit denen die lieben Angehörigen überrascht werden sollen, damit der heilige Abend als Vorfeier des Tages die frohlich erregten Gemüther mit Glück und Zufriedenheit erfülle und am Weihnachtsmorgen der Mensch mit gereinigter froher Seele dem hohen, dem letzten Festtage eines langen Jahres entgegen gehe. Doch während an jenem Abend so viele sich freuen, glücklich sind im Besitze der Liebe, die ihnen die Geber der Geschenke aus Reue bewiesen, wie Viele sitzen arm, freudlos und ohne dieses herzerquickende Glück in düsterer Stube, die kaum ein Kämpechen, noch weniger aber ein schimmernder Christbaum erhellt. In Wahrheit ist es nun schwer zu sagen, was unserer Stadt feiner und lieblicher zu Gesicht stehen könnte, als eine so farztührende, wohlwollende Gesinnung ihrer Bürger gegen die ärmeren Classen, welche die Stadt Leipzig alljährlich so sehr zu ihrem Vortheil ausgedehnt hat. Denn wer dürfte es etwa nicht als Beweis dieser Gesinnung ansehen wollen, wenn aus dem Ertrage von veranstalteten Concerten, Ballen, Vorträgen oder privaten Sammlungen es alljährlich möglich gemacht wurde, Christbescherungen für unbemittelte Arme dieser Stadt zu Stande zu bringen. Gewiß! auch in diesem Jahre werden Veranstaltungen dieser Art nicht fehlen, im Vertrauen auf jene wohlwollende, liebevolle und jeder Zeit hilfsbereite Gesinnung der Einwohner. Für diesmal erhalten wir die Nachricht von einem Concert, das am 29. November d. J. im großen Saale des Schützenhauses stattfinden wird und dessen Ertrag zum Besten einer Christbescherung für die Kinder der Ziller'schen Uebungsschule bestimmt ist. Nun gereicht es uns zur nicht geringen Freude, darauf aufmerksam machen zu können, daß dieses Concert sowohl in Bezug auf die Zusammenstellung des Programmes als auf die Ausführung der einzelnen Nummern jedenfalls das Beste zu bieten verspricht. Wie müßte man auch nicht zu dieser Hoffnung voll berechtigt sein, wenn Fr. Gutschbach und mit der geschätzten Künstlerin die Herren Vismann und Pötte von unserem Stadttheater, sowie die Herrn Vandgras und Gumbert vom Gewandhaus und der nicht minder gern gebürte Universitätschorverein zu St. Pauli ihre gütige Mitwirkung in Aussicht stellen?

Leipzig, 19. November. An der Chaussee-straße befindet sich hierseits ein großer Zimmerplatz, welcher nebenbei noch an die obere Rathhaus- und Kronprinzstraße grenzt. Auf demselben werden schon seit längerer Zeit Partien Holz vermischt, ohne daß es bis jetzt gelungen ist, den Dieb herauszubekommen. Ende voriger Woche wurde sogar die auf dem Platze befindliche Arbeitshube erbrochen und verschiedene Kleidungsstücke, ein Ueberzieher, zwei Jaquets u. s. w. gestohlen. Ein in der Hube untergebracht mit Hen gefüllter Sad wurde seines Inhalts entleert, das für vermuthlich die entwendeten Sachen hineingeschickt und mit fortgenommen. Es ist Anzeig bei der Gensdarmrie erstattet worden, doch fehlt bis heute noch jeder Anhalt über den oder die Diebe. Bemerk sei noch, daß der gesammte Platz mit einer ziemlich hohen Planke umgeben ist, mithin der Spighube verschiedene gymnastische Uebungen vor und nach dem Diebstahl anstellen mußte, bei denen er zu seinem Glück nicht erwischt worden ist. Ob letzterer Diebstahl mit den Holzentwendungen zusammenhängt, darüber muß die Aufklärung der Zukunft überlassen werden.

Stollberg, 18. November. Dieser Tage ist es einem Locomotivführer gelungen, noch rechtzeitig einen Unfall zu verhüten, der jedenfalls von den schlimmsten Folgen hätte begleitet sein können. Der Maschinenführer, welcher einen Bauzug auf der neuen Verbindungsbahnstrecke fuhr, bemerkte, wie ein Raube einen ziemlich großen Stein auf den Damm und das Geleise zu bringen sich bemühte und nur rechtzeitig Einschreiten verhielt den Unfall. Der Raube soll durch den Gensdarmen bereits zur Anzeige gebracht sein und jedenfalls entgeht er der gerechten Strafe nicht.

Als seltener Aermestgast stellte sich am vergangenen Sonntag im Wersbberger'schen Gute in Ehrenberg ein lebender Raikaiser ein. Das „W. Tzbl.“ meldet aus Reichen, 18. November: Gestern Abend nach 7 Uhr hat

Schützenhaus.

Morgen im grossen Saale Concert.

Sonntag den 21. Novbr. zum letzten Mal.



Wegen Rückreise in ihre Heimat ist die

Lappländer-Familie

nebst ihrer Renntierherde, Zelt und Geräthschaften

nur noch bis Ende dieser Woche zu sehen. Bei ungünstiger Witterung in der dazu hergerichteten Hude des Hippodroms

In dankbarer Anerkennung für den zahlreichen Besuch habe ich im Voraus die ungeschmälteste Entschädigung des letzten Sonntags (21. Nov.) zu Gunsten Leipzig's für wohltätige Zwecke bestimmt, und bitte daher insbesondere für diesen Tag noch um recht zahlreichen Besuch.

Eintrittsgeld für Erwachsene 50 J., für Kinder 25 J. Carl Hagenbeck.

Vorläufige Anzeige.

Neue Theater-Conditoirel.

Sonntag den 21. November nur ein Concert der Gesellschaft Pitzinger auf der Durchreise von Berlin. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Tivoli.

Morgen Sonntag den 21. November

großes geistliches Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung des beliebten Sängers Herrn Messerschmidt. Alles Nähere im morgenden Blatte. Anfang 1/7 Uhr. Das Nähere von H. Wenck.

Café Martin,

Kaffee- u. Obstkuchen, Quarkkuchen
6 Schrötergäßchen 6.
Stollen und Honigkuchen.

Sohnig's Restaurant, Uferstraße Nr. 11.

Morgen Sonntag großes Schweinsestgen, à la 60 J. Dabei empfiehlt d. O. n. Lagerbier (R. B. 433.)

Schiller-Laube

Heute **Schlachtfest.**
G. Gose u. a. Biere, guten Kaffee und Stolle. H. Neuf.

Standens Ruhe.

Heute **Schlachtfest.** Robert Kaiser.

Rendnitz, Restauration zur weissen Taube, Feldstrasse 14.

Heute Sonnabend Schlachtfest.

Morgen Sonntag gemeinschaftliches Schweinsestgen, Bier f., wozu freundlichst einladet W. Stiefeler.

Restaurant zur goldenen Kugel.

Parfstrasse Nr. 1b. — Ad. Forkel. — Gasse'sche Straße Nr. 8. Heute Schweinsestgen, morgen Speckfisch, Ragout sin u. Mockturtle-Suppe. Vereinslagerbier, echt Bayer. von Kurs in Nürnberg. Ziehungslisten der Sächs. u. Braunschw. Landeslotterie liegen aus.

Heute Abend Schweinsestgen mit Klößen F. Senf, Schwandg. 1b.

Oajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empf. heute Abend Hühnerschweinsestgen mit Klößen u. Meerrettig, sowie ganz pikante Gese.

Kitzing & Holbig,

Heute Abend Schweinsestgen mit Klößen bei J. A. Lindner, Hospitalkstrasse Nr. 34, Ecke der Johannisgasse.

Schweinsestgen,

Vereinsbier vorzüglich empfiehlt heute W. Brumm, Universitätsstrasse 3.

Heute Schweinsestgen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterg. 3.

Schweinsestgen

mit Meerrettig und Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstrasse Nr. 4.

Restaurant zum Sophien-Bad

empfiehlt heute Abend Schweinsestgen und 9 Uhr den köstlichen Speckfisch.

Heute Abend „Schweinsestgen“ bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.

Braunschweiger und Hamburger Schneelisten liegen aus.

Schweinsestgen und Klöße

(eigenes Gewächs) heute Abend bei L. Melnhardt, Duerstrasse 2.

Wartburg.

Heute Abend Thüring. Klöße. Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 10.

Kühnrich's Restaurant,

Nicolaistraße 51, vls à vls der Nicolaikirche.

Mittagstisch Suppe und 2, im Abonnement 75 Pf.

Biere „hochfein“.

NB. Außer den täglich einlaufenden Depeschen und Couriersberichten liegt auch die „Braunschweiger Schnellliste“ aus.

Heute Abend Schweinsestgen mit Klößen.

Restaurant Johannisthal.

6 Billards und Regeltab. Heute Abend Mockturtle-Suppe. Morgen früh Speckfisch und Ragout sin. F. Stehfest.

Kleine Funkenburg.

Heute sauren Rinderbraten mit Klößen nebst andern warmen und kalten Speisen. Morgen früh Speckfisch. (R. B. 410.)

Gambrinus-Halle,

6 Nicolaistraße 6.

Stammfrühstück

à 30 J.

n. Lagerbier.

Mittagstisch

von 12—3 Uhr.

Stammabendbrot

à 30 J.

n. Bayerisches Bier.

NB. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Schillerschlösschen

Heute **Mockturtle-Suppe.** Reichhaltige Speisekarte. Gose und Biere vorzüglich. **Gohlis.**

Burgkeller.

Heute Sonnabend von Abends 8 Uhr an **Sextett-Concert.**

Théâtre varié

zur Corso-Halle,

17. Magazingasse 17.

Heute Sonnabend den 20. November: **Theatralische Vorstellung.** Auftreten der Chansonette-Sängerinnen Fr. Anna Suhr und Mlle. Nydia de Bleicken.

Auftreten d. gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Alles Nähere die Anschlagzettel. Emil Richter, Director.

I Rendnitz, Kurze Strasse 1.

Heute Abendunterhaltung amüsant unter Leitung des Fr. Dietz. Anf. 7 Uhr, wozu ergeb. einladet W. Radloff. NB. Kommt j. Vortrag: Das Viertelstündchen in der Galerie.

Concert-Halle.

Ronngers Restaurant

1—2 Baugplatz 1—2.

Heute Sonnabend den 20. November 1875 **Erstes Auftreten der hier von früher her noch so sehr beliebten Chansonette-Sängerin**

Fräulein Mathilde Lucca

vom Alcazar-Theater in Baden.

Benefiz

für den Jongleur und Gymnastiker Herrn Lawerell und dessen Schwester der Chansonette-Sängerin u. Gymnastikerin Fr. Lawerell v. Orpheum in Wien. Auftreten der Chansonette-Sängerin u. Cofim-Soubrette Fr. Käthe Zwiemer vom Alcazar-Theater in Hamburg, sowie Auftreten des gesammten engagierten

Künstlerpersonals.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, erlauben wir uns zu unserem heute stattfindenden Benefiz zu recht zahlreichem Besuche ergebnis einzuladen. Hochachtungsvoll Schwester Lawerell.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Referierte Plätze 75 J. Die Direction.

Härtel's Tunnel.

Gainstraße 5. Gainstraße 5.

Theatralische Vorstellung.

Auftreten des Fr. Emma Neumann, des Charakterkomikers Herrn Rud. Neumann aus Berlin, Fr. Elsa aus Wien und Sängerin Frau Koch, des Mimikers Herrn Koch.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

Blaues Ross,

Königsplatz.

Concert und Vorstellung.

Auftreten der Contra-Altistin Fr. Rosa, der Soubretten und Sängern Fr. Vandenburg und Fr. Stephan, sowie des Gesangs- und Charakterkomikers Herrn Gärtner aus Berlin und Alphonso aus Köln unter Leitung des Herrn Hönneburg.

Heute saure Rinderkalbaunen.

Cacao,

fein, die Tafel 15 J. Chocolate mit Schlaglabne 25 J., sowie vch Obstsch. emp. Café Tloeben, Dairstr. 25.

Rendnitz,

Restauration zum Storchest. Heute Sonnabend **Schlachtfest.** Abends musikalische Vortrage von der Capelle des Hauses. Zum Vortrag: Mein lieber Karl ist futsch. Div. Vere empfielt Friedrich Lambert.

Heute **Schlachtfest.**

Von früh 8 Uhr an **Wurstschmaus**, Mittag und Abend frische Blut- und Bratwurst. F. H. Gütte, Or. Fleischergasse 28.

Lützschenaer Brauerei

Schützenstraße 1.

Heute Schlachtfest.

Biere vorzüglich empfiehlt E. Rothe.

Sickerts Restauration,

Brühl Nr. 34.

Heute **Schlachtfest**, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, **Wurstsuppe gratis**, ff. Lager- und Bayerisch Bier empfiehlt G. Herrmann.

NB. Wurst u. Wurstsuppe auch außer d. Hause.

Restauration

Arndt- u. Connewitzer Straßen-Ecke.

Heute **Schlachtfest.** Morgen Sonntag **Schweinsestgen auf dem Billard.** Richard Seidel.

Heute Sonnabend

Schlachtfest,

von früh 8 Uhr an Weißfleisch, Abends frische Wurst, Biere ff., wozu ergebenst einladet J. G. Schach, Webergasse Nr. 13.

Pabsch' Restaurant,

Krausd. Sopsienstraße Nr. 46.

Heute Schlachtfest!

Gohliser Actienbier ff.

E. Eisenkolbe.

Heute Abend

Schweinsestgen.

Grüner Baum

F. W. Rabenstein.

Heute Schweinsestgen.

Zur Alten Burg.

Heute Schweinsestgen.

Morgen Karften polnisch.

Schweinsestgen mit Klößen,

Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt heute Abend Tharandt, Petersstraße 22.

Schweinsestgen

mit Klößen, Bayer. u. Lagerbier ff. empfiehlt F. Goldberg, Promenadenstrasse 7.

NB. Morgen früh **Speckkuchen.**

Schweinsestgen mit Klößen

heute Mittag und Abend

Aug. Schläfer, Reichstraße 3, Lützschenaer Keller.

Restauration zum Goldenen Herz.

Heute Abend Schweinsestgen und Klöße, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich empfiehlt L. Trentler.

Bauer's Restaurant,

2 Müllersstraße 2.

Heute Schweinsestgen. F. Bauer.

C. Schweinberg's Restauration,

Obere Straße 7.

Heute Abend Schweinsestgen und Klöße, bestes Riebeck'sches Bier das Gl. 13 J. Caranb. Billard.

Restaurant zur Blauen Hand.

Heute Schweinsestgen mit Klößen. Biere ff. A. Eidner.

Blöding's Restaurant,

Neumarkt 39,

empfiehlt warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl. Heute Abend Schweinsestgen mit Meerrettig, Bier vorzögl. G. Kölling.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empf. tägl. Mittagstisch in und außerem Hause.

Münchener Bierhalle Burg-Strasse 21.

Heute Schweinsschinken u. Röhre. Berl. Weibbier u. andere Biere vorzüglich empfohlen. Seldel. Für Vereine große Kammern mit Instrum. frei.

Restaurant Linke, Entenweicher Str. 10. Heute Abend Schweinsschinken, Lagerbier 13. Morgen früh Speckkuchen, 2 franz. Billards.

I Reudnitz, Kurze Strasse 1. Heute Schweinsschinken mit Röhren, Sauertrank u. Weizentrost u. Spießkuchen. Dazu ein pikantes Glas Röhrenlagerbier à 13 J. Acht Bawersch u. Berthler empfohlen. W. Radloff.

Heute Abend Schweinsschinken u. Röhre bei C. G. Volkländer, Promenadenstraße 6b.

In der inneren Reitzer Vorstadt können noch einige gebildete Herren an einem sehr guten Privat-Wittagstisch Theil nehmen. Näher im Cigarren-Geschäft, An der Pleiße 7.

Vegetarianer-Verein. Täglich Mittag- und Abendtisch, Klosterstraße 6, Treppe rechts II.

Verloren wurde am Donnerstag in der Südstr. 1 Portemonnaie mit 4. u. 1 Lotteriel. 5. U. G. ante Del. abzug. Brühl 65/66, Tr. C. I.

Öffentliche Dankagung.

Es geriet mir zur größten Befriedigung dem Herrn Naturarzt **H. A. Meitzer** hiermit eine öffentliche Anerkennung zu Theil werden zu lassen für die mit segensreichstem Erfolge von ihm behandelte Krankheit meiner Frau und meines ältesten Sohnes, trotzdem sich dieser nach vorhergegangener medicinischer Behandlung in der trostlosesten Lage befand!!
Leipzig, 18. November 1875.
F. Hogen aus Chile.

Die Herrn Krgr. legten Sonnabend von den Herren H. u. S. zugefügte Beleidigung wird hiermit als gänzlich unmotivirt von diesen zurückgenommen.

Geben S. m. unzweifelhafte Gewißh. D. S. m. eben I. wahr lieb. w. ich S. — Dann u. ich Jhr. Wunsch erfüllen u. Jb. sch. legen Sie d. Antritt u. derselben Ehre, bis 11 Uhr nieder, 5 Uhr I. S. sch. die m. Antw. abholen. Hand- schrift n. versüßt. Name ist n. nötig.
R. v.

Werden Sie mich d. oft sprechen u. ich Ihnen sch. ? und, w. I. ich sch. S. wissen ja alles.
Bitte, hier Antwort.
Rosa.

P. P. 100 ein Brief postlagernd. Sympathie. Bitte dr. um einige Zeilen, daß die Nr. auf, daß wir uns ausdr. ! Bitte unter A. M. 92 postlagernd bis Mittw. Herzl. Gruß. Dies als Antw.

Herzliche Bitte.

Durch eine am 25. September d. J. in dem ohnehin 6rmlichen Dertchen Kleinschmalldalen in Thüringen ausgebrochene und bei beständig Wunde mit größter Schnelligkeit weitbin verbreitete Feuerkrankheit sind in kurzer Zeit 10 Wohnhäuser mit Nebengebäuden in Asche gelegt und 21 Familien ihrer ganzen Habe und ihres Obdaches beraubt worden. Wenn nun auch die verschont gebliebenen übrigen Bewohner des Ortes nach Kräften für die einseitige Unterbringung der Abgebrannten gesorgt haben, so fehlt es doch für die letzteren, von denen nur einige Wenige versichert waren, an Allem zur Lebenserhaltung und sonst Nothwendigsten, und so gestatten sich die Unterzeichneten, im Anschlusse an das unter Vorsitz des Herrn Bürgermeisters **Höfner** und des Herrn **Warrer Schäfer** zu Kleinschmalldalen zusammengetretene Hilfscomité, theilnehmende und mildgestimmte Menschenfreunde, und namentlich Solche, welche in dem schönen Thüringen während des Sommers Erholung und Erfrischung gesucht und gefunden und die dortigen fleißigen und treuerzigen Bewohner liebgewonnen haben, hiermit

um freundliche Gaben zur Unterstützung der armen abgebrannten Kleinschmalldalener

herzlich zu bitten, indem sie sich bereit erklären, gültige Spenden an Geld und Sachen anzunehmen und unter Rechnungsablegung an das Hilfscomité in Kleinschmalldalen zu übermitteln.
Leipzig, im November 1875.

August Popp,
Kuerbachs Hof, Gemälde Nr. 26/27.

Herrn Heinrich Goetz,
Renaissance Nr. 42.

Nach Herr **H. Engelking**, Rathbarmenstrasse Nr. 26, und die Expedition des **Tageblattes** sind zur Annahme von Unterstützungsgaben bereit.

Dank.

Herr Fabrikbesitzer **Emil Wiedemann** zu Apolda hat aus Dankbarkeit für die werthvollen Dienste einer Albertinerin bei der Krankenpflege in seinem Hause die Summe von

Drei Hundert Mark

zur Verwendung für die Zwecke des Albert-Zweigvereins Leipzig bestimmt. Wir können uns nicht verlagern, für diese reiche Gabe auch öffentlich unsern wärmsten Dank hiermit auszusprechen.
Leipzig, den 17. November 1875.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.
Bertha Koch, **von Schönberg,**
Vorstande. Schriftführer.

Telegraphische Depeschen.

Dortmund, 18. November. Die liberale Partei hat, wie ein Extrablatt der „Dortmunder Zeitung“ meldet, bei den Rathgebenden Stadtverordnetenwahlen nach vierstägigem lebhaften Wahlkampf glänzend gesiegt. Alle Gewählten sind den Candidaten der ultramontanen Partei gegenüber mit einer Mehrheit von 50 Proc. aus der Wahlurne hervorgegangen.

Rottterdam, 18. November. Gestern fand hier die feierliche Consecration des Bischofs der altkatholischen Gemeinde in Dventer, Diocesis, durch den Erzbischof in Gegenwart des deutschen altkatholischen Bischofs Reinens statt.

Berlins, 18. November. Bei der heute von den Abtheilungen der Nationalversammlung vorgenommenen Wahl der Commission zur Vorbereitung des Preßgesetzentwurfs wurden 11 Mitglieder der Linken und 4 Mitglieder der Rechten gewählt. Letztere sind für, erstere gegen die Annahme der Preßgesetzvorlage und wird in Deputiertenkreisen deshalb angenommen, daß das Preß-

gesetz wohl werde abgelehnt werden. Die Regierung hat zu seiner Zeit erklärt, daß sie aus der Annahme des Preßgesetzes eine Cabinetfrage machen werde. In der von der Nationalversammlung abgehaltenen Plenarsitzung wurden mehrere kleine Vorlagen eingebracht, darunter diejenige wegen des Postausbattersverkehrs zwischen Deutschland und Frankreich. Die dritte Lesung des Wahlgesetzes, die auf morgen anberaumt war, wurde auf den Antrag Ricard's, des Berichterstatters der Commission, auf nächsten Montag verschoben.

Madrid, 18. November. Dem General Duesada ist ein Befehl des Königs zugegangen, worin derselbe auf das Bestimmteste angewiesen wird, von Don Carlos, die etwaige Anzeig seiner bedingungslosen Unterwerfung ausgenommen, keinerlei weitere Mittheilung entgegenzunehmen.

Konstantinopel, 18. November. Nach einem der Regierung von Serdar Pascha zugegangenen Telegramme vom 14. d. hat zwischen den türkischen Truppen und den Insurgenten bei Ruvaddica ein heftiger Kampf stattgefunden, in welchem die Insurgenten vollständig geschlagen wurden.

Unsere nächste

Gemälde-Verloosung

findet am 10. December d. J. statt, und sind Actien à 6. L. zu drei Verloosungen gültig in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio**, sowie bei dem Casellian der permanenten Kunstausstellung zu haben.
Leipzig im November 1875.

Der Verein der Kunstfreunde.

Verein Leipziger Architekten.

Heute Abend präcis 8 Uhr Versammlung. Die Mitglieder werden ersucht möglichst zahlreich zu erscheinen. Es wird gebeten die fertigen, als auch etwa angefangenen Skizzen der Stadtbaupläne mitzubringen.
Der Vorstand.

Sieg-Akademie. Heute Sonnabend Uebung für den gesammten Chor. Uebermorgen Montag Uebung für Sopran und Alt.

Zöllnerbund.

Thespis.

„Flora.“ Morges Sonntag Theater und Tanz in den Sälen des Hôtel de Pologne. Anfang 7 1/2 Uhr. Billets sind Kammerherrn Steinweg Nr. 61, im Gemölde abzuholen.
Der Vorstand.

Hilaritas. Theatralische Abendunterhaltung. Nach dem Theater Tanz bis 2 Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Schriftstellerverein. Heute Ab. Versammlung im Schützenhause. D. V.

Zwanglose!

Heute Abend Musikführung in der Gambriasshalla. D. V.

Bach-Verein.

Sonntag, den 21. Vorm. 11 Uhr Damen-Probe Inselstrasse 11, parterre rechts. Um recht zahlreiches Erschekeln bittet dringend
Der Vorstand.

2. deutsche Malertag

Am 3. und 4. December d. J. findet der 2. deutsche Malertag in Bremen statt, in Verbindung mit einer Ausstellung von Rohmaterialien, Werkzeugen u. s. w., sowie von Decorationswerken aus dem Verlage von Claesen in Mittich u. N. und laden zu zahlreicher Theilnahme unsere geehrten Bekandten, wozu hierdurch freundlich ein. Die Verhandlungen finden im Gewerbehause, Angerstrasse Nr. 24, statt. Näheres über Tagesordnung u. s. w. in der Allgem. Gewerbezeitung. Namens des Vororts Bremen: **S. Weber**, Vors. d. Maler-Zunft. **J. S. Wehren**, Schriftführer. Bremen, 9. November 1875.

Damen-Kränzchen.

Plattdütscher Verein. Nikolausstr. 10: Vordrag (Ueber Lazar Geiger) von Herrn **Eug. Peschier**. — Utwag von Tafel- und Frömdenkorten zu uns' Stiftungsfest. D. V.

Heute früh 5 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere innigstgeliebte gute Mutter, Groß- und Schwagermutter, die **Frau Henriette Wilhelmine verw. Hartisch** geb. **Schulmeister**, im 70. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen Leipzig, 19. November 1875. im Namen der Hinterbliebenen **C. Weis** und Frau.

Die Beerdigung unseres Freundes und Collegen Herrn **Ernst Hessel** findet morgen Sonntag Nachm. 1/4 Uhr statt. Versammlung 3 Uhr im Restaurant zum **Sophtenbad**, Dorotheenstr. **Die Mitglieder der E. Poln'schen Officin.**

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 2.

Diana-Bad, Nerven, Erkältungskleiden u. electr.-magnet. Bäder, schn. Erfolge. Lange Str. 4. Bei **Sicht, Rheumatismus, Bluthochdruck.**

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, auch Sonntag. Bannentürbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Dieselben liegen gegen 600 Tode, darunter viele Montenegro, auf dem Schlachtfeld. **Kangosa**, 18. November. Die Behörden sind einer Verschönerung auf die Spur gekommen, bei der es darauf abgesehen war, sich des Arsenal zu bemächtigen und die Stadt in Brand zu stecken. Eine große Anzahl von Birmanen, die der Theilnahme an der Verschönerung verdächtig sind, wurden verhaftet.

Verschiedenes.

Leipzig, 19. November. Die gestern in Riesa stattgehabene außerordentliche Generalversammlung der Actionaire von **Lauha** mer, vormalig Gräflisch-Einsiedelsche Eisenwerke, hat gemäß den Vorschlägen des Verwaltungsrathes die beantragten Statutenänderungen genehmigt.

Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn. Die Staatsregierung hat, wie verlautet, mit der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahngesellschaft jetzt den seit längerem vorbereiteten Vertrag abge-

Heute Abend präcis 8 Uhr Hauptprobe in der Centralhalle. Die geübten Sängler und deutschen Sängerbundbestie mitzubringen. Umtausch der gültigen Controllarten gegen Ritze langbilletts. **Ausgabe der Freibillets.** NB. Gastbillets durch Mitglieder sind von heute ab bei unserem Cassirer Herrn Müller, Colonnadenstr. 24 und Alexanderstr. 5, zu haben.

Heute Sonnabend Uebung für den gesammten Chor. Uebermorgen Montag Uebung für Sopran und Alt.

Morges Sonntag Theater und Tanz in den Sälen des Hôtel de Pologne. Anfang 7 1/2 Uhr. Billets sind Kammerherrn Steinweg Nr. 61, im Gemölde abzuholen.
Der Vorstand.

Theatralische Abendunterhaltung. Nach dem Theater Tanz bis 2 Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Heute Ab. Versammlung im Schützenhause. D. V.

Heute Abend Musikführung in der Gambriasshalla. D. V.

Sonntag, den 21. Vorm. 11 Uhr Damen-Probe Inselstrasse 11, parterre rechts. Um recht zahlreiches Erschekeln bittet dringend
Der Vorstand.

Am 3. und 4. December d. J. findet der 2. deutsche Malertag in Bremen statt, in Verbindung mit einer Ausstellung von Rohmaterialien, Werkzeugen u. s. w., sowie von Decorationswerken aus dem Verlage von Claesen in Mittich u. N. und laden zu zahlreicher Theilnahme unsere geehrten Bekandten, wozu hierdurch freundlich ein. Die Verhandlungen finden im Gewerbehause, Angerstrasse Nr. 24, statt. Näheres über Tagesordnung u. s. w. in der Allgem. Gewerbezeitung. Namens des Vororts Bremen: **S. Weber**, Vors. d. Maler-Zunft. **J. S. Wehren**, Schriftführer. Bremen, 9. November 1875.

Heute Abend präcis 8 Uhr Versammlung. Die Mitglieder werden ersucht möglichst zahlreich zu erscheinen. Es wird gebeten die fertigen, als auch etwa angefangenen Skizzen der Stadtbaupläne mitzubringen.
Der Vorstand.

Nikolausstr. 10: Vordrag (Ueber Lazar Geiger) von Herrn **Eug. Peschier**. — Utwag von Tafel- und Frömdenkorten zu uns' Stiftungsfest. D. V.

Heute früh 5 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere innigstgeliebte gute Mutter, Groß- und Schwagermutter, die **Frau Henriette Wilhelmine verw. Hartisch** geb. **Schulmeister**, im 70. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen Leipzig, 19. November 1875. im Namen der Hinterbliebenen **C. Weis** und Frau.

Die Beerdigung unseres Freundes und Collegen Herrn **Ernst Hessel** findet morgen Sonntag Nachm. 1/4 Uhr statt. Versammlung 3 Uhr im Restaurant zum **Sophtenbad**, Dorotheenstr. **Die Mitglieder der E. Poln'schen Officin.**

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 2.

Diana-Bad, Nerven, Erkältungskleiden u. electr.-magnet. Bäder, schn. Erfolge. Lange Str. 4. Bei **Sicht, Rheumatismus, Bluthochdruck.**

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, auch Sonntag. Bannentürbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Dieselben liegen gegen 600 Tode, darunter viele Montenegro, auf dem Schlachtfeld. **Kangosa**, 18. November. Die Behörden sind einer Verschönerung auf die Spur gekommen, bei der es darauf abgesehen war, sich des Arsenal zu bemächtigen und die Stadt in Brand zu stecken. Eine große Anzahl von Birmanen, die der Theilnahme an der Verschönerung verdächtig sind, wurden verhaftet.

Verschiedenes.

Leipzig, 19. November. Die gestern in Riesa stattgehabene außerordentliche Generalversammlung der Actionaire von **Lauha** mer, vormalig Gräflisch-Einsiedelsche Eisenwerke, hat gemäß den Vorschlägen des Verwaltungsrathes die beantragten Statutenänderungen genehmigt.

Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn. Die Staatsregierung hat, wie verlautet, mit der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahngesellschaft jetzt den seit längerem vorbereiteten Vertrag abge-

des Patentministers und der Direction der Bahn...

Consulate Der Kaiser hat den seitberigen ersten...

Telegraphie Am 1. December d. J. wird in Belgrad...

Die "Börsen Ztg." sagt: In Betreff der Erhöhung...

Berlin, 18. November. Der Staatsanwalt hat bereits...

Trotz aller Demonstrationen erhält sich ununterbrochen...

Nach dem Betriebsausweis der Selsen-Fabrik...

Frankfurt a. M., 18. November. Die Frankfurter Bank...

München, 15. November. Das neueste Bild der Gesellsch.

München, 18. November. Von dem für Uebernahme...

Der "Nat. Ztg." wird aus Wien unterm 16. November...

darfste, wenigstens hat seit dem der Verkaufsan-

Nom. 15. November. In der gestrigen General-Versammlung...

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 19. Novbr. (Telegramm). Das Geschäft der heutigen Börse war unbedeutend.

Berlin, 18. November. Es ist bereits heute wieder...

Frankfurt a. M., 18. November. Die politischen Ereignisse...

München, 15. November. Das neueste Bild der Gesellsch.

München, 18. November. Von dem für Uebernahme...

Der "Nat. Ztg." wird aus Wien unterm 16. November...

Table with financial data: Bankausweise, London, 18. November. Totalreserven 19,875,447 Pf. St.

Table with financial data: Verlosungen. Ansbach - Gunglhausener 7-Gulden-Lose.

Table with financial data: Eisenbahn-Einnahmen. Braunschweigische Eisenbahn.

Table with financial data: Eisenbahn-Einnahmen. Warschau-Biener Eisenbahn.

Table with financial data: Eisenbahn-Einnahmen. Warschau-Bromberger Eisenbahn.

Table with financial data: Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 18. November.

Table with financial data: Wolllberichte. Pest, 6. Novbr. 3 1/2 Reichs.

Table with financial data: Wolllberichte. Pest, 6. Novbr. 3 1/2 Reichs.

Table with financial data: Wolllberichte. Pest, 6. Novbr. 3 1/2 Reichs.

Table with financial data: Wolllberichte. Pest, 6. Novbr. 3 1/2 Reichs.

Table with financial data: Wolllberichte. Pest, 6. Novbr. 3 1/2 Reichs.

Table with financial data: Wolllberichte. Pest, 6. Novbr. 3 1/2 Reichs.

Table with financial data: Wolllberichte. Pest, 6. Novbr. 3 1/2 Reichs.

Table with financial data: Wolllberichte. Pest, 6. Novbr. 3 1/2 Reichs.

Table with financial data: Wolllberichte. Pest, 6. Novbr. 3 1/2 Reichs.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Table with financial data: Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 19. November.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.